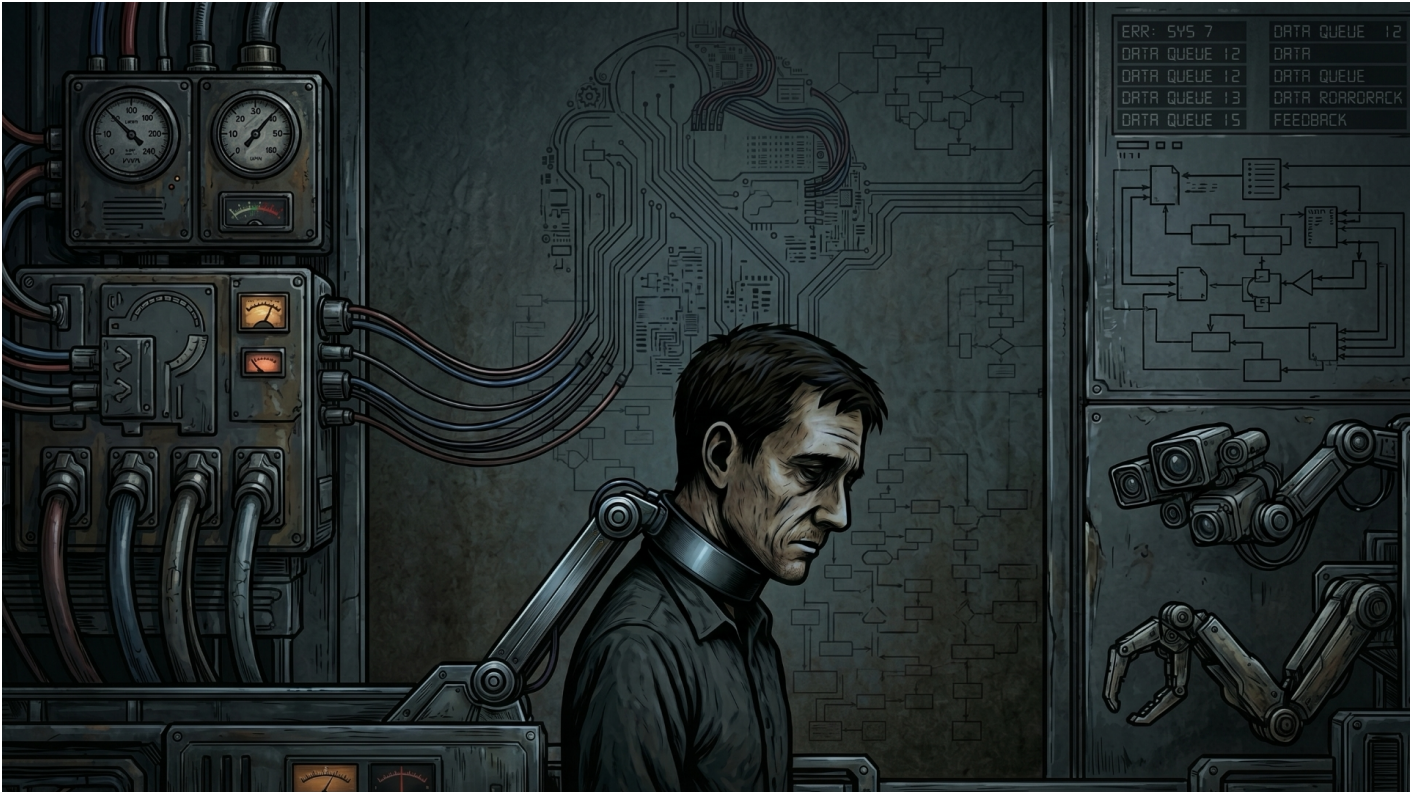


# Geboren zum Leben. Dressiert für den Missbrauch

Dawid Snowden · Veröffentlicht: 29.12.2025



Du bist kein Zahnradchen. Kein Produktivposten. Kein Stück Fleisch mit Steuernummer. Du bist ein Mensch. Ein atmendes, denkendes, spürendes Wesen, das geboren wurde, um zu leben – nicht, um zu funktionieren. Doch das System, in dem du lebst, hat dir etwas anderes beigebracht. Von Kindesbeinen an haben sie dich abgerichtet. In der Schule haben sie dir „nicht“ beigebracht, du selbst zu sein – sie haben dir beigebracht, dich selbst zu vergessen. Spätestens im Berufsleben wurdest du dann vollends vereinnahmt.

"Arbeite, gehorche, spare, dann bekommst du irgendwann deine Freiheit" – so die Lüge, die man dir in tausend Variationen verkauft hat. Und du? Du hast sie geschluckt. Sie sagen: Halte durch, nur noch ein paar Jahre, dann beginnt das Leben. Aber dieses Leben beginnt nie. Denn du wachst mit 65 auf und merkst: Dein Körper ist müde, deine Träume sind erloschen, und die Zeit, in der du hättest leben können, ist einfach verschwunden.

Jahrzehnte lang hast du dich funktionalisiert. Für den Chef. Für die Bank. Für die Versicherung. Für den Staat. Für alle. Nur nicht für dich. Und plötzlich, wenn keiner dich mehr braucht, wenn du als Ressource erschöpft bist, fragst du dich: Wer bin ich eigentlich? Die Antwort ist brutal: Du hast dein Leben für ein System geopfert, das nie dein Leben wollte. Es wollte deinen Gehorsam. Deine Kraft. Deine Stille und Deinen Verzicht. Du warst ein Mittel zum Zweck in einem Apparat, der Menschen wie Einweg-Batterien verschleißt.

Dieses System kennt keine Liebe, keine Seele, keinen Sinn. Es kennt nur Verwertbarkeit. Und wenn du nicht mehr verwertbar bist, tja, dann bist du überflüssig. Karl Jung hat es erkannt: Der Mensch, der sich selbst jahrzehntelang verrät, zahlt am Ende mit seiner Seele. Und dieser Preis ist hoch. Er ist der Moment, in dem du zurückblickst und siehst, dass du nie wirklich gelebt hast und dass dein Leben nur ein Theaterstück war, dessen Drehbuch dir von anderen geschrieben wurde. Und dass du in der Hauptrolle deiner eigenen Geschichte, nie aufgetaucht bist. Dieses Leben in Dauerfunktion ist keine Sicherheit – es ist ein schleichender Suizid.

Die größte Tragödie ist nicht der Tod, sondern das ungelebte Leben. Die Jahre, in denen du auf "später" gehofft hast. Auf irgendwann. Auf das große Aufatmen nach dem nächsten Projekt, nach der nächsten Beförderung, nach dem nächsten Kredit. Doch das Leben fragt nicht, wann du Zeit hast. Es passiert. Jetzt. Und du warst nicht da. Du bist nicht auf der Welt, um für andere zu funktionieren. Du bist hier, um aufzuwachen. Um dich zu erinnern, wer du warst, bevor sie dir erzählten, wer du sein sollst.

Du bist kein politisches Nutzvieh, kein Ertragsbringer für das Bruttosozialprodukt, kein funktionaler Zombie im Karussell aus Pflicht, Schuld und Arbeitsnachweis. Du bist ein Wesen mit Würde. Mit Seele. Mit dem Recht, frei zu sein. Und genau deshalb lügt das System. Es muss lügen. Denn ein erwachter Mensch ist unregierbar. Er gehorcht nicht, weil er Angst hat. Er lebt, weil er liebt.

Weil er sich erinnert. Weil er weiß, dass kein Ministerium, kein Parteiprogramm, kein Rentenbescheid und kein Beamter jemals darüber bestimmen darf, wie ein Mensch zu leben hat. Du bist kein Zahnrad. Du bist das Feuer selbst. Es ist Zeit, dich zu entzünden.

Nicht morgen. Nicht zur Rente. Nicht, wenn sie dich endlich freigeben.

Sondern Jetzt!